



Was für die erste Hilfe immer im Haushalt vorhanden sein sollte:

- Verbandskasten, Pinzette, Spatel, Seil zum Abbinden, Spritze.
- Sicherheitsnadel, Watte, Wundbalsam (Plantavet), Fieberthermometer, Zeckenzange.
- Arnika bis max. C30 z.B. bei Schock, stumpfen Verletzungen, Quetschungen, Hämatome, nach Operationen.
- Apis mellifica D6 (Salbe) bei Insektenstichen, Schwellungen am Körper, Anurie (Urinausscheidung < 100mg/Tag. Damit direkt zum Tierarzt).
- Belladonna (Salbe) bei Entzündungen, Belladonna D12 Tabletten bei Fieber, Mittelohrentzündung, Mandelentzündung.
- Calendula Tinktur und Calendula-Salbe bei Eiternden Wunden, Biss- und Kratzwunden, Mit der Tinktur die Wunde reinigen und mit der Salbe anschließend versorgen. Hilft auch bei Verbrennungen.
- Eichenrinde (Antiviral, zusammenziehend, entzündungshemmend): Bei Analdrüsenentzündung oder Entzündung im Genitalbereich lauwarm mehrmals am Tag abtupfen (Ist entzündungshemmend).

Abkochung: 0,5 Liter Wasser, 2 Esslöffel zerkleinerte Eichenrinde (Apotheke oder vom Baum gesammelt). Zutaten 15-20 Minuten zugedeckt köcheln lassen. Das zieht die Gerbstoffe aus der Rinde. Dann mittels Kaffeefilter in einen Behälter abseihen. Dann sind keine unerwünschten Schwebstoffe mehr im Sud. Abkühlen lassen und benutzen.

- Ferrum Phosphoricum (Schüßlersalz Nr.3) bei beginnender Erkältung.
- Heilerde bei Magen-Darmproblemen. Transportiert Giftstoffe aus dem Körper, unterstützt Nieren und Leber und wirkt beruhigend.
- Lachesis D8 nach Aufnahme von Rattengift. Sofortiges Erbrechen und Gabe von Lachesis D8. Natürlich sofort zum Tierarzt.
- Octenisept (Wund-Desinfektionsspray)
- Okoubaka D2 ist vorbeugend für Magen-Darm-Probleme bei anstehenden Reisen und somit Nervosität beim Hund.
- Traumeel von Heel (Erstes Mittel bei Schmerzen und/oder Entzündungen).
- Zeel von Heel als Langzeitmittel bei chronischen Schmerzen und Arthrose.